



Frieden ist möglich- auch in Palästina

Ausstellung und Vorträge Oktober/November 2023

Evangelisches Gemeindezentrum
Unterer Gallenweiler Weg 2, Heitersheim

In Kooperation mit der Evang. Kirchengemeinde
und der Kath. Seesorgeeinheit Heitersheim

**Impulse
geben!**

DIALOGWEG
16-שיח הוואר

Evangelische
Erwachsenenbildung
Emmendingen
Breisgau-Hochschwarzwald

Frieden ist möglich - auch in Palästina

Eine Ausstellung und zwei Vorträge blicken auf 75 Jahre seit Gründung des Staates Israel und 75 Jahre Flucht und Vertreibung der palästinensischen Bevölkerung, im Arabischen ‚Nakba‘ (Katastrophe) genannt. Die Veranstaltungen suchen den Dialog zu Wegen in eine friedliche Zukunft und fragen auch nach unserer Verantwortung als Deutsche heute. Sie sind Teil des www.dialogweg.de der badischen Landeskirche. Für Schulklassen ab Klasse 10 stellen wir Arbeitsmaterialien und eine Handreichung für Lehrkräfte zur Verfügung (Klassenbesuche werktags am Vormittag nach Anmeldung). Alle Veranstaltungen finden im evangelischen Gemeindezentrum Heitersheim statt.

Ausstellung „Frieden ist möglich - auch in Palästina“

13. bis 27. Oktober 2023

Geöffnet: Dienstag bis Freitags 17 bis 19 Uhr

Sonntag 11.30 bis 17 Uhr

(nach dem Gottesdienst, Beginn 10.30 Uhr)

Anmeldung für Schulklassen für werktags vormittags:

Evangelische Kirchengemeinde Heitersheim, Pfarramt

Mail heitersheim@kbz.ekiba.de

Tel. 07634-552043 (Di, Mi, Fr 9-12 Uhr)

Streit ums „Heilige Land“ - Vortrag zur Ausstellung

Donnerstag, 19.10.2023, 19 Uhr

Oberkirchenrat Wolfgang Schmidt, Evangelische Landeskirche in Baden, führt ein in die Ausstellung „Frieden ist möglich - auch in Palästina“. Von 2012 bis 2019 war er Propst an der Erlöserkirche in Jerusalem und somit Repräsentant der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und ihrer Stiftungen in Jerusalem. Heute leitet er das Bildungsreferat der badischen Landeskirche.

Zweierlei Katastrophe - wie Israelis und Palästinenser gemeinsam über Holocaust und Nakba debattieren

Donnerstag, 16.11.2023, 19 Uhr

Im Vortrag beleuchtet der in Haifa geborene Autor und Journalist Dr. Joseph Croitoru die israelisch-palästinensische Debatte über die Erinnerung an den Holocaust und die Nakba. Der erst vor rund zehn Jahren einsetzende Dialog über die beiden nationalen Traumata ist hier kaum bekannt, obwohl seine Anfänge auch in Deutschland liegen und er die hiesige Diskussion über die deutsche Gedenk- und Erinnerungskultur berührt.

